



Rekrutierungsstrategien für die Befragungsstudie GEDA Fokus unter Menschen mit ausgewählten Staatsangehörigkeiten Was funktioniert für wen?

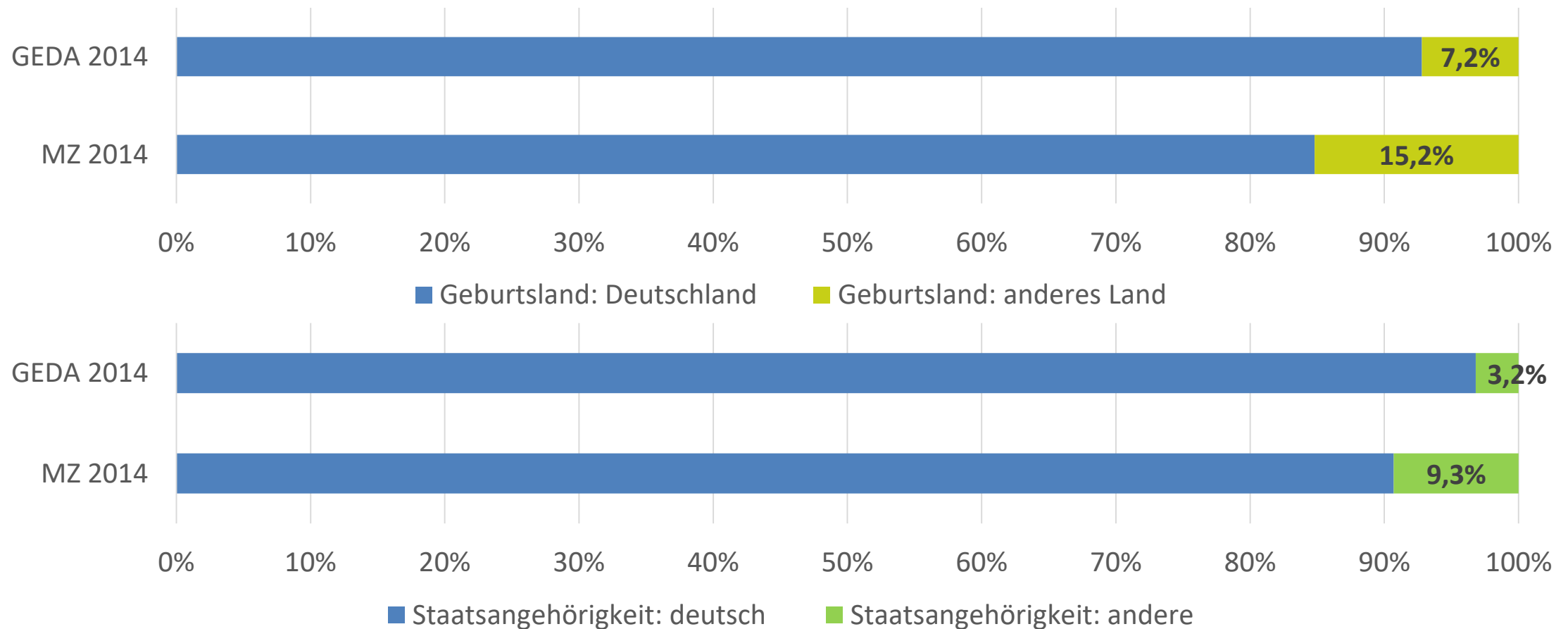
Carmen Koschollek

Robert Koch-Institut
Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring



Menschen mit Migrationsgeschichte in den GEDA-Studien

- GEDA 2014: Einwohnermeldeamtsstichprobe, Online- und schriftlicher Fragebogen





GEDA Fokus: Ziele

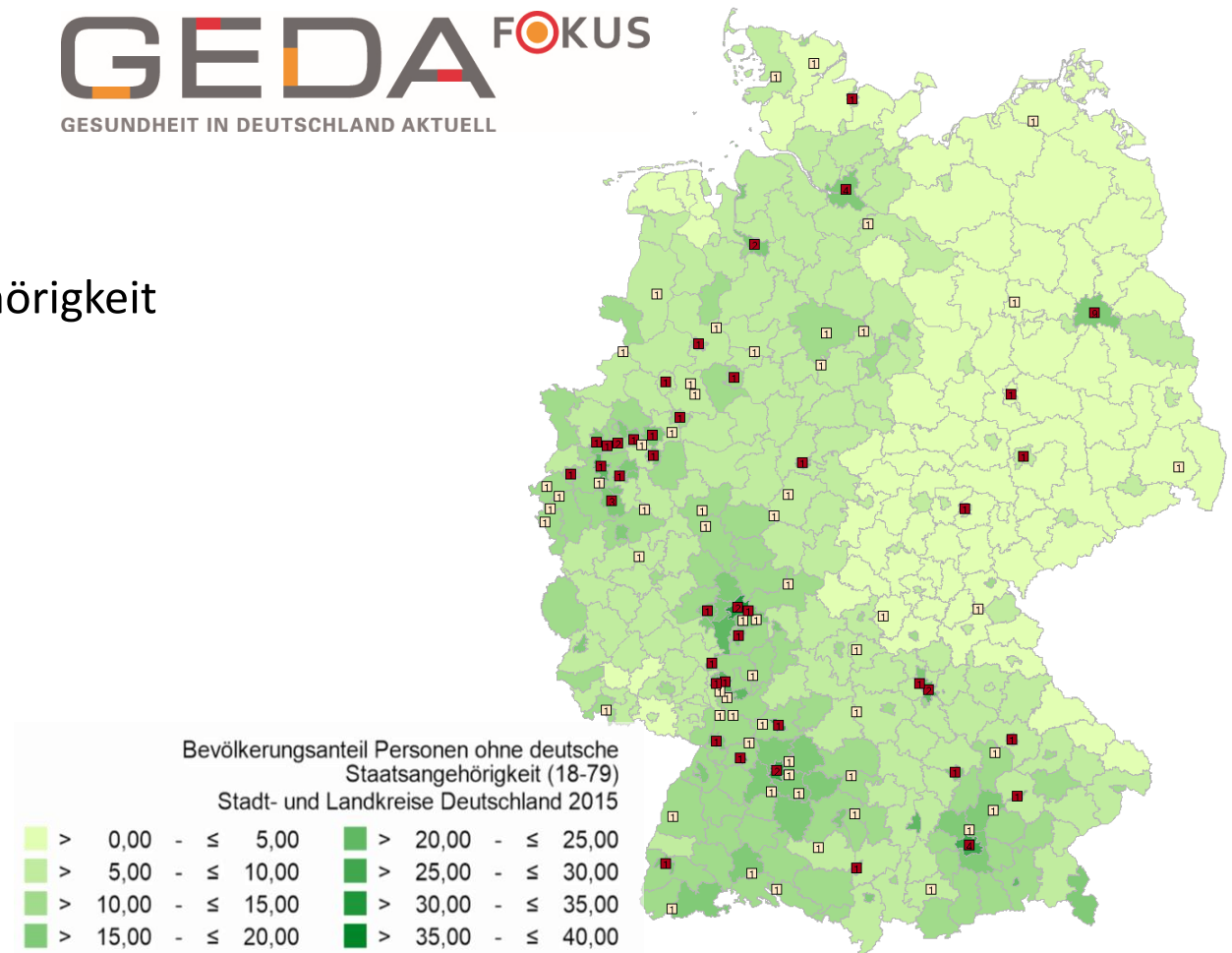
- Befragungsstudie unter Menschen mit ausgewählten Staatsangehörigkeiten
- Die gesundheitliche Situation von Menschen mit Migrationsgeschichte differenziert zu beschreiben
 - ⇒ z.B. zum Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten, sozialer Determinanten der Gesundheit sowie zu den Bedarfen der Gesundheitsversorgung
 - ⇒ nach verschiedenen migrationsbezogenen Merkmalen, wie z.B. Aufenthaltsdauer, -status, Migrationsmotiven, Deutschkenntnissen oder Diskriminierungserfahrungen
- Methodische Analysen zur Erreichbarkeit



GEDA Fokus: Stichprobendesign

- Grundgesamtheit
 - ⇒ HRV, ITA, POL, SYR, TUR Staatsangehörigkeit
- 120 *Primary Sampling Units*:
 - ⇒ Anteil Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit
 - ⇒ Stratifikation nach BIK-Klassifikation
- Einwohnermeldeamtsstichprobe:
 - ⇒ 1., 2. oder 3. Staatsangehörigkeit
 - ⇒ Ziel: n=1.200 je Staatsangehörigkeit
- Datenerhebung: 11/2021 – 05/2022

GEDA FOKUS
GESUNDHEIT IN DEUTSCHLAND AKTUELL



GEDA Fokus: Erhebungsdesign

46 Gemeinden

74 Städte



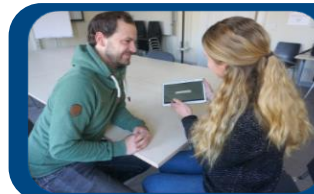
Einladung
saq-web



Reminder
saq-paper



2. Reminder/
Hausbesuchsankündigung

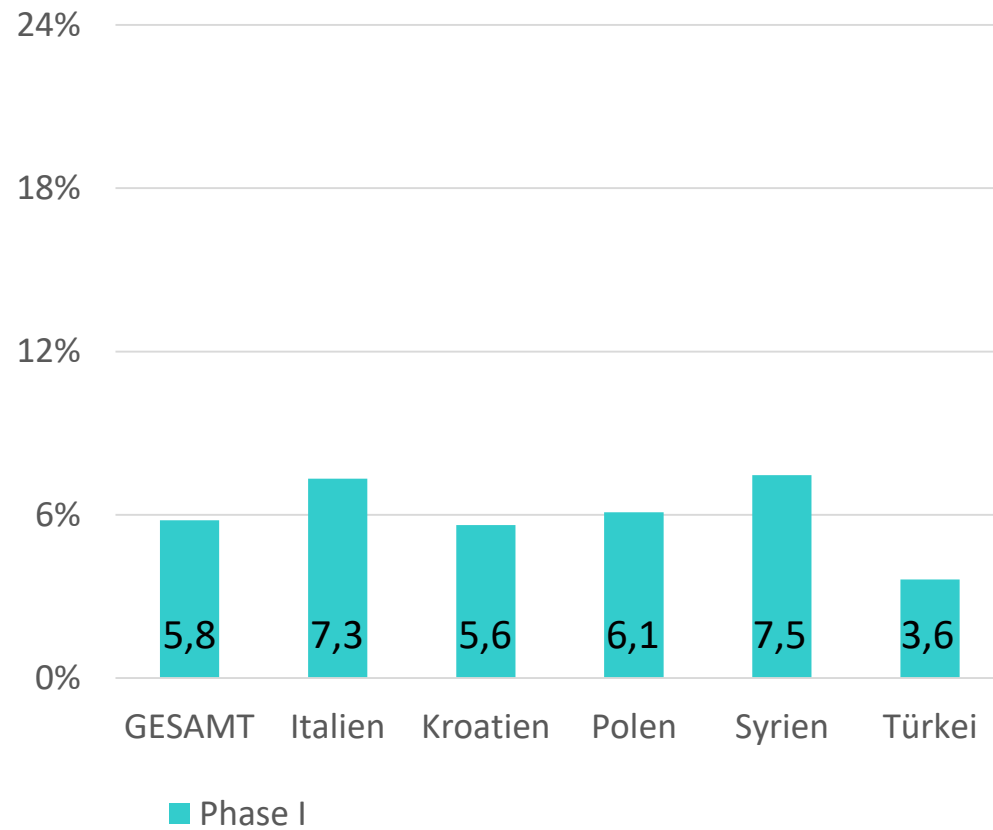


Hausbesuch
CAPI/ CATI

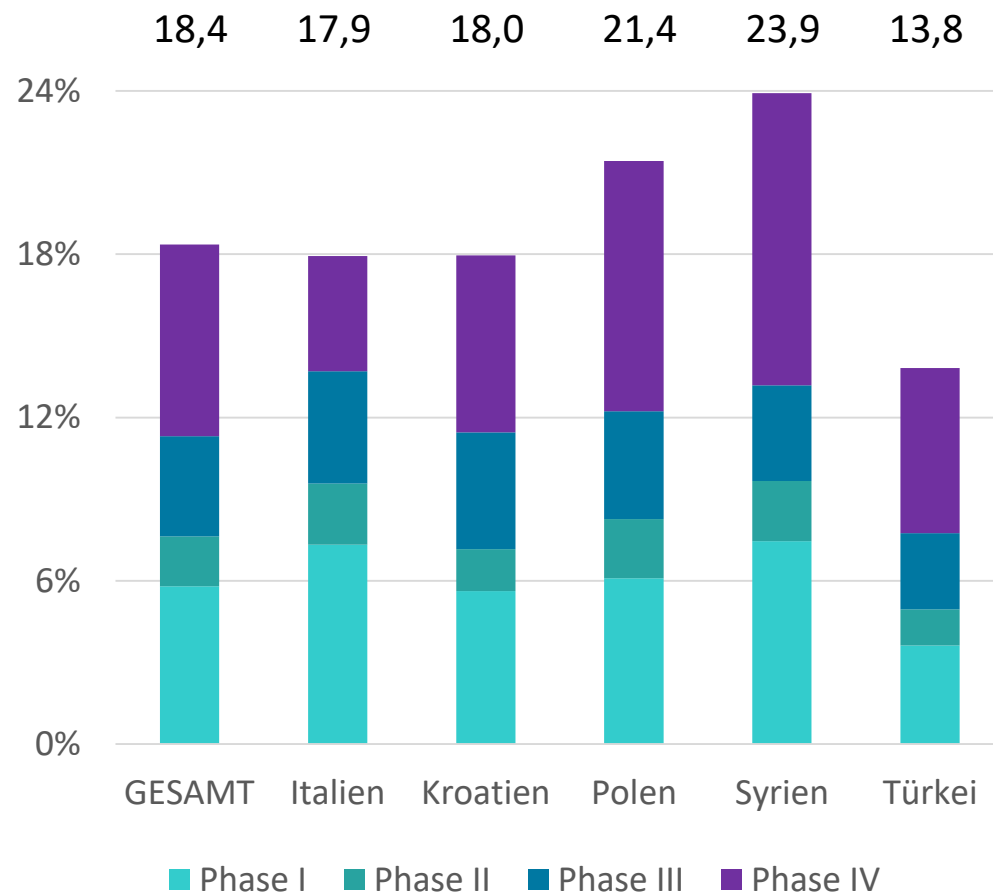




GEDA Fokus: Responsequote und Überblick



GEDA Fokus: Responsequote und Überblick



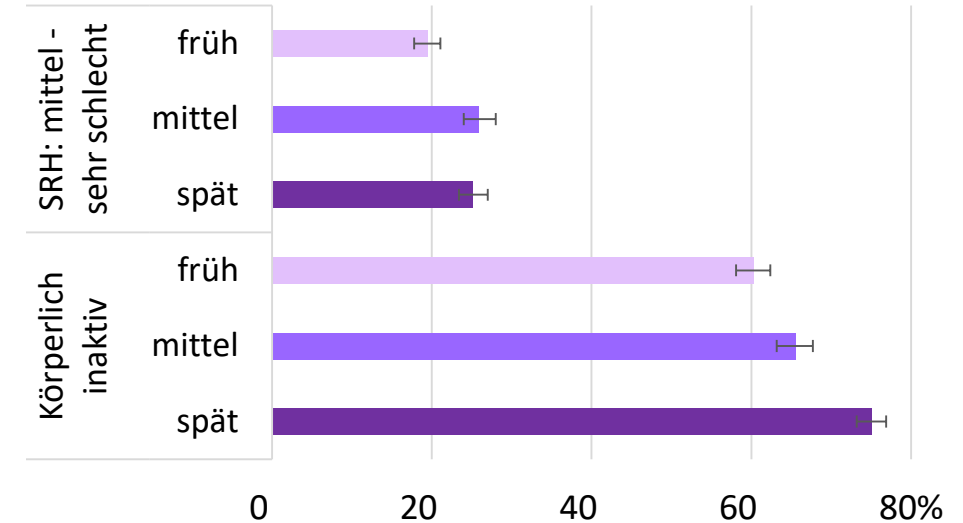
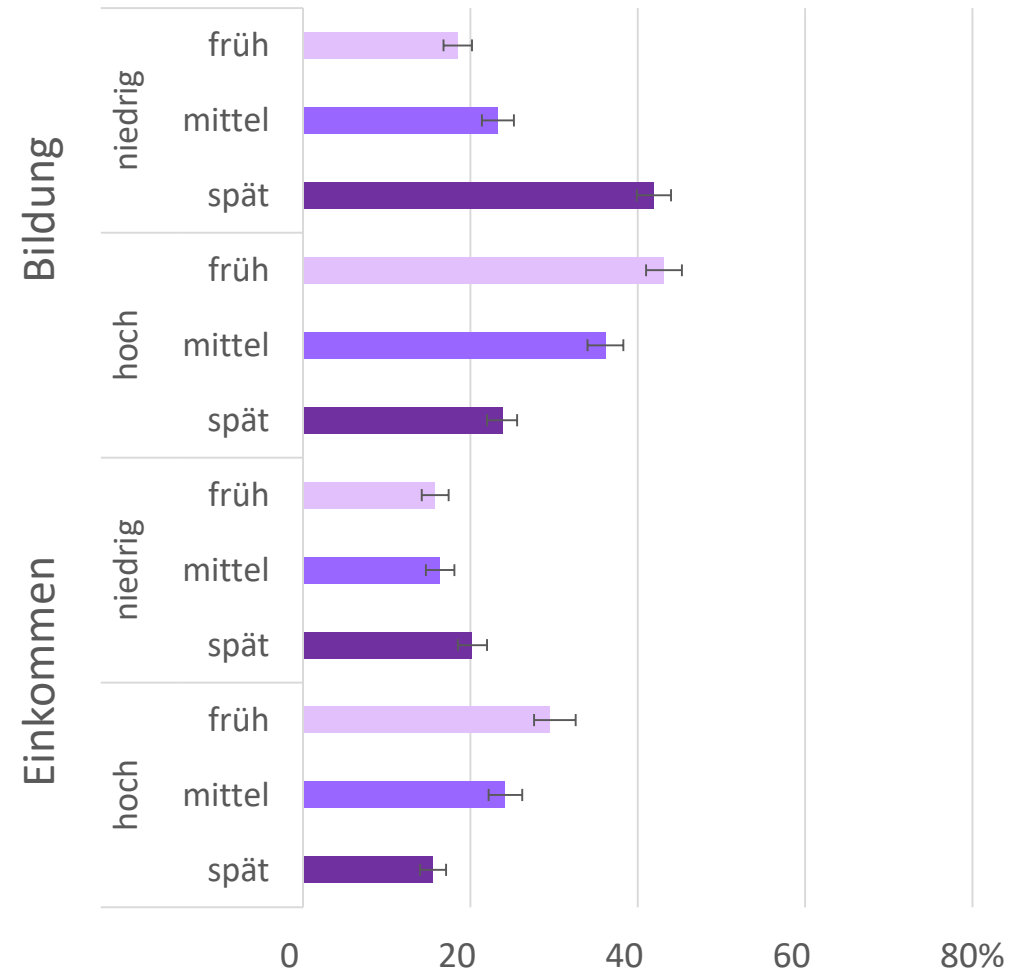
Soziodemographische Charakteristika

- ⇒ 49% weiblich
- ⇒ Altersmedian: 39 Jahre (Range: 18 – 79)
- ⇒ Bildung (ISCED):
niedrig: 28%, mittel: 38%, hoch: 34%

Migrationsbezogene Charakteristika

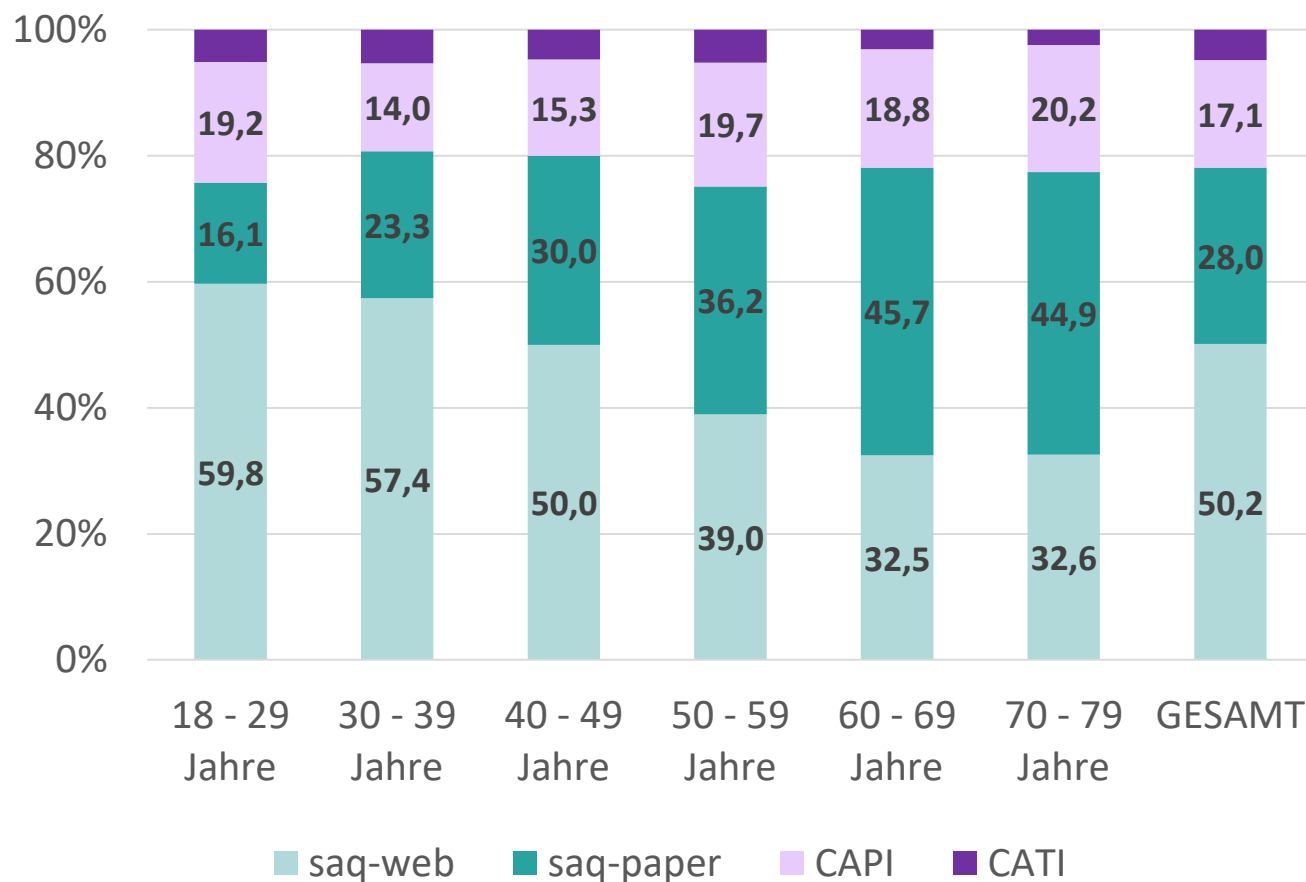
- ⇒ 20% in Deutschland geboren
- ⇒ Mediane Aufenthaltsdauer: 10 Jahre (Range: 1 – 79)
- ⇒ Deutsche Staatsangehörigkeit: 26%

GEDA Fokus: Erreichbarkeit nach Studienphasen

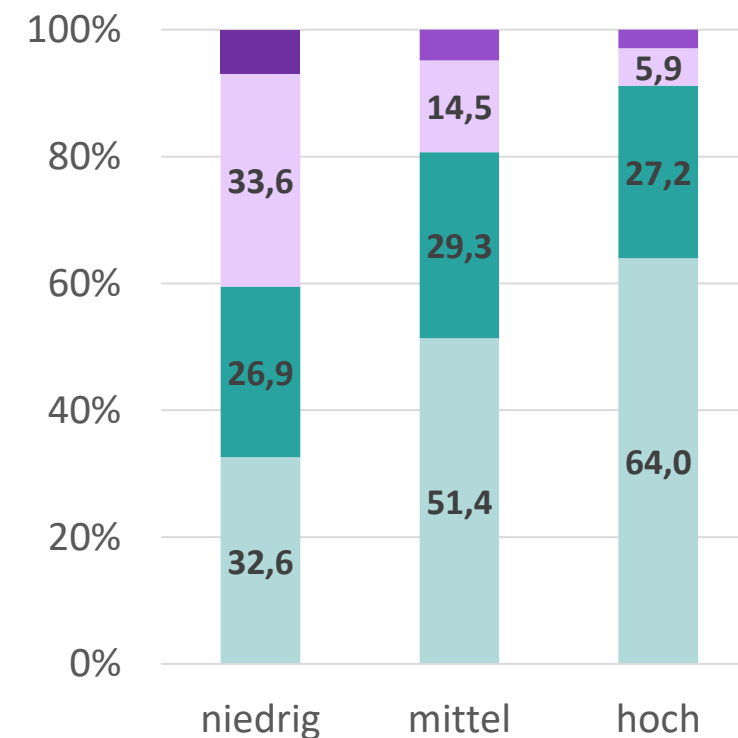


GEDA Fokus: Nutzung der Administrationsmodi

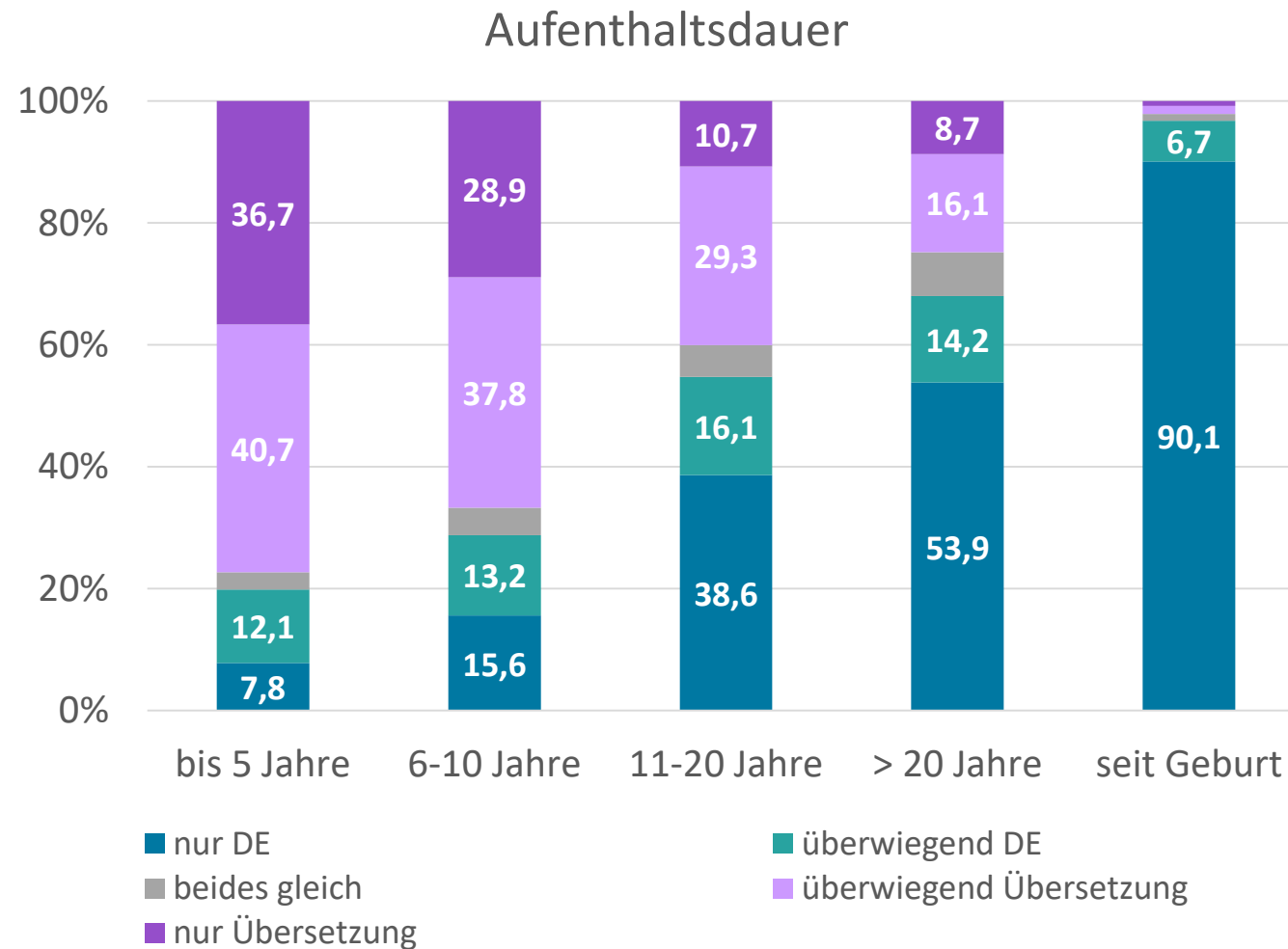
Altersgruppen



Bildung (ISCED)

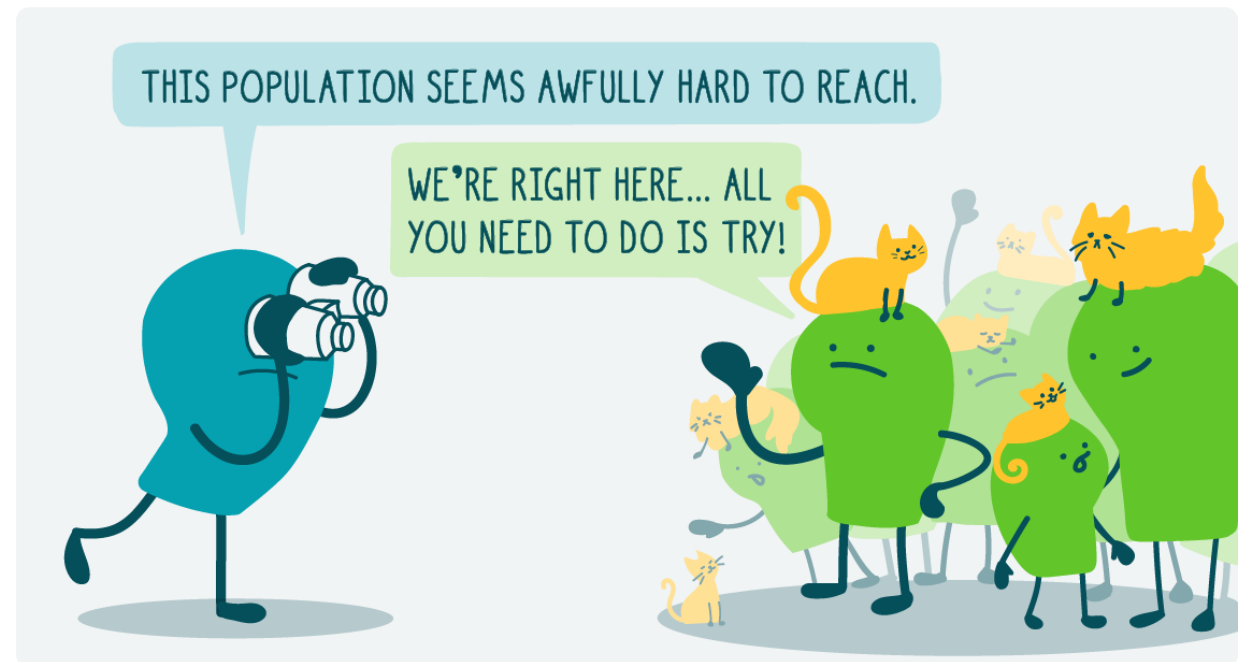


GEDA Fokus: Nutzung der Teilnahmesprachen



Fazit

- „Schwer erreichbar“ gibt es nicht!
- Sequentielles Angebot mehrerer Teilnahmemodi begünstigt Einschluss verschiedener Subgruppen
 - z.B. saq-paper für Teilnehmende ab 50 Jahren lohnenswert
 - persönlicher Kontakt motiviert, verbessert Stichprobenzusammensetzung
- Übersetzte Erhebungsinstrumente erhöhen Zugänglichkeit
 - insbesondere für Teilnehmende mit kürzerer Aufenthaltsdauer und weniger guten Deutschkenntnissen



Quelle: <https://communicatehealth.com/>



Fragen?

Kontakt:

KoschollekC@rki.de